

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

„WENN NICHT WIR, DANN EIN ANDERER“

Jens und Marc Brune stellen Pläne für Hotel vor –
Planungsodyssee jetzt endlich vorüber?

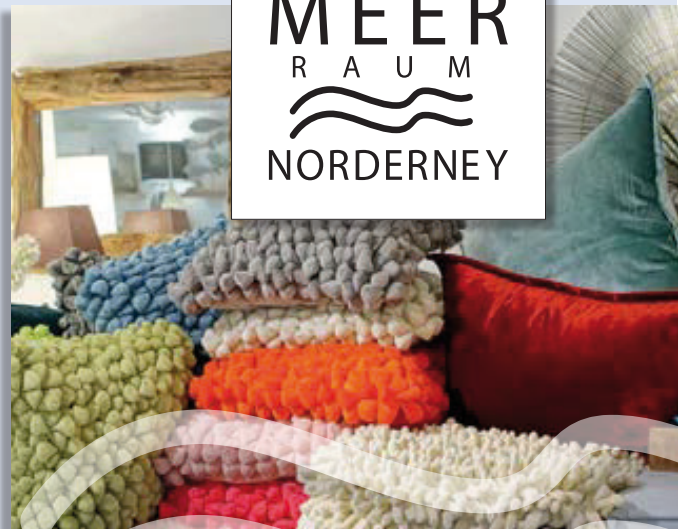
NEUE OBERÄRZTIN MIT VIEL ERFAHRUNG

Dr. Carolin Funke-Lorenz jetzt Leitende
Oberärztin am Insel-Krankenhaus

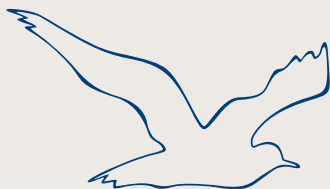
ELEKTROMOBILITÄT MIT STARKEN EINBUSSEN

Kfz-Innung Ostfriesland zieht Bilanz zur
Entwicklung des Automarkts 2023

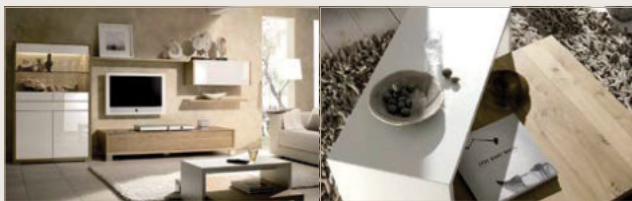
Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45



boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Apartments: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Apartments mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de



Foto: D. Koch

„WENN NICHT WIR, DANN EIN ANDERER“

Norderneyer Jens und Marc Brune stellen Pläne für Hotelprojekt „LUV“ vor – Insulare Planungsodyssee scheint dem Ende entgegenzugehen



Blick von der Terrasse des künftigen Norderneyer Familienhotels „LUV“.

Illustration: Brune & Company

Norderney/mr - Mit Gegenwind zu leben haben sie gelernt. Das neue Hotel ist schließlich nicht das erste Projekt, das Jens und Marc Brune umsetzen, auch auf Norderney. Vom Seesteg bis zur Marienhöhe über die Milchbar, das Badehaus und den Inselloft am Damenpfad – ihre Referenzen können sich sehen lassen; das müssen selbst die ärgsten Neider kleinlaut gestehen. Vielleicht ist die Tatsache, dass ein Projekt dieser Größenordnung ohne ein paar Stürme nicht in den Boden zu rammen ist, der Grund dafür, dass ihr neues Hotel auf dem sogenannten Fünf-Sterne-Hotel-Grundstück den aparten Namen „LUV“ tragen wird; „LUV“, ein Begriff, der nicht nur phonetisch locker-leicht in Brunés weltläufiger Eleganz auf den Lippen schwebt, sondern auch aus schlichter

Seemannssprache stammt und nichts anderes als „die windzugewandte Seite“ bedeutet. Selbstbewusst und anspruchsvoll also.

Tatsächlich wissen die Brunés sehr genau, was sie auf dem verwaisten Areal des früheren Kurmittelhauses erwartet. „Wir sind uns der Verantwortung für dieses Grundstück bewusst“, sagte denn auch Marc Brune während der Projektpräsentation in der vergangenen Woche. Mehr als 200 Menschen waren in den für diesen Anlass ein wenig eng geratenen Weißen Saal des Conversationshauses gekommen, um der laut Behördenjargon „Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit am Verfahren zur Neuaufstellung des Vorhabendbezogenen Bebauungsplans Nr. 55“ beizuwohnen. Gerade mal einen Steinwurf also

HOTEL „LUV“



Manchmal muss man eben ein wenig zusammenrücken: Erwartet hoch war das Interesse an der Vorstellung der LUV-Hotelpläne. Foto: M. Reuter

vom städtebaulichen Sahnestück entfernt, auf dem ab Herbst 2024 der Bau eines 99-Zimmer-Hotels entstehen soll, sprach Brune von harter Arbeit, die notwendig gewesen sei, den Unterlagen „Bauantragsreife“ zu verpassen.

Nicht nur die Norderneyer Bauamtschefin Claudia Ziehm, auch Bürgermeister Frank Ulrichs zeigte sich angetan vom großen öffentlichen Interesse, welches für die meisten jedoch alles andere als überraschend daherkam, schließlich hatte sich dieses Verfahren seit 2020 aus unterschiedlichen Gründen aufreizend in die Länge gezogen. Der Rathauschef erinnerte unterdessen an die mehr als 21 Jahre zurückliegende Kommunalisierung des Staatsbads, mit

der die Verpflichtung zur Überplanung und Veräußerung dieses Grundstücks seinerzeit einhergegangen war. „Über die Vorgeschichte könnte man ein dickes Buch schreiben, welches allerdings nicht in der Kategorie ‚Humoriges‘ anzusiedeln wäre“, bemerkte Ulrichs und ergänzte ebenso passend: „Der Begriff ‚frühzeitige Bürgerbeteiligung‘ entbehrt hier deshalb nicht einer gewissen Komik.“

Doch wie geht es mit dem Grundstück auf dem früheren Kurareal nun weiter? Diese Frage beschäftigt die Norderneyer ja seit dem Vergabeverfahren im Jahr 2020 heiß und innig. Vor allem als 2021 bekannt wurde, dass die Brüder Jens und Marc Brune die Ausschreibung für sich entscheiden konnten, avancierte das Projekt im Handumdrehen zum Top-Thema – allerdings auf höchster Geheimstufe. Während die Bürger also im Dunkeln tappten, mahnten die Mühlen im Hintergrund weiter: Nach ausgedehnter Planungs- und Abstimmungsphase wurde im Dezember 2023 der Bauantrag gestellt. Dass nun die Pläne zum ersten Mal auch der Öffentlichkeit gezeigt wurden, war da schon ein überfälliger Schritt. Als Projektpartner für ihr Hotel haben sich die Brunnes übrigens den Start-Up-Überflieger Überseeinsel GmbH ins Boot geholt. Das Bremer Unternehmen ist unter anderem verantwortlich für das nachhaltige Stadtentwicklungsprojekt „Überseeinsel“ auf dem ehemaligen Kellogg’s Gelände in der Bremer Überseestadt.

Gleich zu Beginn überraschten die Brunnes mit der Bemerkung, dass sie keineswegs darauf zielten, das „erste 5-Sterne-Hotel Ostfrieslands“ zu bauen, von dem in der bisherigen öffentlichen Denke immer wieder die Rede war. Stattdessen solle auf dem Platz des ehemaligen Kurmittelhauses ein Familienhotel entstehen, dass sich nicht vom Rest der Insel abschotte, sondern sich vielmehr zur Stadt hin öffne. „Unsere Familie ist seit mehr als 100 Jahren eng mit der Insel verbunden. Uns liegt es fern, ein Projekt umzusetzen, das nicht auch einen deutlichen Mehrwert für die Insel bietet“, betonte Jens Brune.

Der Entwurf sieht einen L-förmigen Baukörper vor, der

IMPRESSUM

Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

BODEN-PLAN UDO LIENIG

Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER

Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de



**Wir sorgen auf Norderney für
festen Boden unter Ihren Füßen**
**Fertigstellung aller Parkett-
und Fußbodenarbeiten**

einen großen Teil des Grundstücks unbebaut lässt. Er öffnet sich zum Innenbereich (Süd-Westen) des Grundstücks und schafft so weiten Raum, der den Gästen auf 2000 Quadratmetern als Thalasso-Garten mit ausgedehnten Grünflächen zur Verfügung steht. Die Erdgeschosszone des Baukörpers ist transparent gehalten, um Blickbeziehungen vom Außenbereich in den Innenbereich und umgekehrt zu ermöglichen und eine bestmögliche Verzahnung mit der Umgebung zu erreichen, heißt es in der Beschreibung.

Auf drei Etagen sind 99 großzügig geschnittene Zimmer und Suiten für Hotelgäste untergebracht. Darüber hinaus gibt es 13 Mitarbeiter-Apartments. Im Untergeschoss entstehen Stellplätze für Fahrräder und Personenwagen. Das gesamte Erdgeschoss ist mit von innen wie außen zugänglichen und öffentlich nutzbaren Einrichtungen bestückt. Dazu zählen ein Fitnessbereich, ein Spa-Shop mit Anwendungen, ein Coffeeshop mit Deli, das 1000 Quadratmeter große Thalasso-Spa mit Außenpool sowie das Restaurant mit Bar und 138 Sitzplätzen. Das Dach mit begrünter Terrasse und Meerblick beherbergt auf 150 Quadratmetern die Sky-Bar, die auch der Öffentlichkeit für Veranstaltungen zur Verfügung steht.

„Mit der Überseeinsel haben wir einen Partner gefunden, der große Expertise in nachhaltiger Bebauung mitbringt“, bemerkte Marc Brune. „Um unseren ökologischen Fußabdruck gering zu halten, wird unser Hotel mit fast 700 Quadratmetern Photovoltaikanlagen ausgestattet und nach KfW 40 Standard gebaut. Zudem setzen wir auf passive Kühlsysteme. Gemeinsam mit der Stadt Norderney loten wir außerdem die Möglichkeiten zur Wärmegewinnung aus dem Meer aus.“ Nach den Worten der Gebrüder Brune soll das „LUV“ künftig ein „Teil der Stadt“ sein. Es handele sich um eine Familienhotel, in dem der Begriff Wohlfühlen mit Leben gefüllt werden solle und in dem es ganz bewusst keinen aufgesetzten Hotelservice geben werde. Motto: „Bunt, lustig, lebensfroh.“ Und nur „wenn man offen und ehrlich ist, wird man die Herzen gewinnen. Das gilt auch für ein Hotelprojekt“, betonte Marc Brune.

Kritische Stimmen, etwa aus den Reihen der Insel-Grünen, entgegnete Brune, niemand müsse sich sorgen, dass hier Greenwashing betrieben werde. „Wir wollen hier etwas Vernünftiges machen, etwas Neues, etwas Besonderes.“ Der darauf folgende warme Applaus der Mehrheit im Saal dürfte Marc Brune gar zu dem Satz

beflügelt haben, mit dem Potenzial Norderneys „weiter Geschichte zu schreiben“. Ein großes Wort, das den einen oder anderer Spötter auf die Idee gebracht haben könnte, die griechische Mythologie ins Spiel zu bringen und an die wächsernen Schwingen des Ikarus, der der Sonne zu nahe kam und ins Meer stürzte, zu erinnern. Doch die Sorge, dass hier jemand über das Ziel hinausschießt, dürfte aufgrund des mit den Planungen einhergehenden Pragmatismus, Markterfordernissen und angesichts bisheriger Projekterfolge unbegründet sein. Das hoffen zumindest die Norderneyer, die die schier unendliche und teils bis ins Peinliche abdriftende Planungsgeschichte dieses Grundstücks endlich ad acta legen möchten. Marc Brune brachte die Dinge abschließend so auf den Punkt: „Wir machen es in gutem Geist und in guter Absicht. Und wenn wir es nicht machen, dann macht es ein anderer.“



Im Erdgeschoss sollen unter anderem Restaurant und Spa-Bereich untergebracht werden.
Illustration: Brune & Company

Die Bauherren arbeiten nun daran, dass der Baubeginn noch in 2024 erfolgen kann. Dies hängt davon ab, wie schnell die Pläne genehmigt werden. Insgesamt sollen rund 60 Angestellte den Hotelbetrieb sicherstellen. Zur Höhe des Investitionsvolumens wollten sich die Protagonisten auf Nachfrage nicht äußern.

NEUE OBERÄRZTIN MIT VIEL ERFAHRUNG

Dr. Carolin Funke-Lorenz neue Leitende Oberärztin der dermatologischen Abteilung im Krankenhaus

Norderney – Wichtige Personalie im Insel-Krankenhaus: Kürzlich wurde Dr. Carolin Funke-Lorenz als neue Leitende Oberärztin der dermatologischen Abteilung im Krankenhaus vorgestellt. In der ersten Januarwoche trat die Fachärztin die lange unbesetzte Stelle auf der Akutstation und Ambulanz an und ergänzt damit das Team um Chefarzt Wolfgang Schenk.

Die 46-jährige Ärztin aus dem Rheinland wollte schon lange auf Norderney leben und arbeiten und „lag auf der Lauer“, was freie Stellen in ihrem Fachbereich anging. Als sie die Stellenausschreibung entdeckte, ging es ganz schnell. Fachlich konnte ihr kein Mitbewerber und keine Mitbewerberin „das Wasser reichen“, freut sich Schenk und ergänzt: „Frau Funke-Lorenz bringt eine Menge Erfahrung in der konservativen Behandlung von Hautkrankheiten mit.“

Die Fachärztin für Dermatologie, Venerologie und Allergologie verbrachte während ihrer langjährigen Berufstätigkeit unter anderem eineinhalb Jahre in Kuala Lumpur/Malaysia, um dort in der plastischen Chirurgie zu hospitieren. Wieder zurück in Deutschland praktizierte die Dermatologin in Praxen,

war Fachgutachterin beim Medizinischen Dienst der Krankenversicherung Nordrhein und ab 2016 Oberärztin in der Hautklinik des Universitätsklinikums Essen.

Ihr Anspruch: Eine gute Patientenversorgung durch eine moderne, leitliniengerechte dermatologische Behandlung. Chefarzt Schenk ist glücklich über seine neue Kollegin, die ihn künftig in der anspruchsvollen Behandlung der Patientinnen und Patienten unterstützen wird und auch neue Ansätze aus ihrer langen Erfahrung mitbringt.

Auch Geschäftsführer Uwe Peters freut sich, dass Funke-Lorenz zum Krankenhaus Norderney gewechselt und die

Stelle als Leitende Oberärztin angetreten hat. „Gute Fachärzte zu finden, wird immer schwieriger, umso glücklicher bin ich über die Zusage.“

In einer Pressemitteilung heißt es: „Mit der Insel verbindet Carolin Funke-Lorenz viele schöne Erinnerungen und Ereignisse. So war sie bereits über Jahrzehnte

unzählige Male auf Urlaub und auch schon mal auf Kur auf Norderney. Auch das erste gemeinsame Wochenende mit ihrem jetzigen Mann verbrachte die Ärztin auf der Insel. Ihre Hochzeit folgte 2018 in der Hochtiedsstuu. Was lag näher, als ihren Lebensmittelpunkt nach Norderney zu legen. Insbesondere die Ruhe im Winter, aber auch der Trubel und die Festivals im Sommer sind für die Familie Funke-Lorenz die ideale Mischung und Grundlage für ihre künftige Lebensplanung.“



Gute Laune im Insel-Krankenhaus (von links): Geschäftsführer Uwe Peters, Oberärztin Dr. Carolin Funke-Lorenz und Chefarzt Wolfgang Schenk.
Foto: Krankenhaus Norderney



NORDERNEY – HELAU!

Wir sind alle nur Menschen. Und deshalb wissen wir, dass jedem von uns der eine oder andere kleine Lapsus passieren kann. Besonders froh sind wir, dass wir heute, an Karneval, dokumentieren können, dass auch die Polizei hin und wieder locker drauf ist und es nicht immer so genau nimmt mit der Straßenverkehrsordnung beziehungsweise den Regeln des ruhenden Verkehrs. Außerdem haben wir anhand des Fotos der Stadt Norderney aus den 1970er-Jahren herausgefunden, dass die Poststraße schon immer gern von Polizeiautos befahren wurde. Eine schöne Tradition, die sich bis in die heutige Fußgängerzonen-Zeit fortgesetzt hat. Weiter so! Na denn: Norderney – Helau!



Fotos: privat/Stadt Norderney



italieni- scher Kaffee	5	gerade beim Roulette	engl. Schul- stadt	pers. Fürwort	Annahme an Kindes statt	eh. dt. Fußball- national- trainer	kahler Berg	Oper von Monte- verdi	formell	unwirk- lich	Uneben- heiten be- seitigen	Münz- einheit in Gambia	
Jargon: Auf- putsch- mittel					Wohl- geruch			Spitz- buben (franz.)					
Schieß- pulver- hülse			12			Storch in der Fabel	Pflanzen- welt			14	Strauch- frucht	schwarz- brauner Farbstoff	
brasil. Hafen- stadt (Kurzw.)				Doppel- objektiv mit Korrektur	griech. Vorsilbe: außen, außerhalb	9	TV-Nach- richten- sender	Unterwelt, Totenreich (griech. Myth.)					
					8	Fragewort	Frau des ägypt. Königs Echnaton					11	
indones. Moluk- keninsel		Program- miersprache für Computer	beleidigt, verstimmt					20	Kose- name der Groß- mutter	süd- amerik. Teesorte		Nach- komme	
Schorn- stein		2				Araber- hengst bei Karl May	Gelage, Orgie					18	
			Wind- jacke mit Kapuze										
großer Tier- garten	Teil der Woche		süddt.: fein regnen	meer- katzen- artiger Affe (Kw.)	spöttisch					6	Signal- gerät	ehem. Schach- welt- meister	Kreise von Men- schen
Allein- herrscher						Gesichts- hautfarbe	Bewohne- rin des Baltikums	österr. Wein aus dem Bur- genland					
					3	rote Rübe	Schank- tisch	19		poet.: Fluss- land- schaften		ein Leicht- metall (Kw.)	4
vermeintl. vorge- schichtl. Werkzeug	Kfz.-Z.: Sierra Leone		eine der Gezeiten			17	Abk.: Ostsüdost	Abk.: der Ältere			13	gr. Vor- silbe für wieder, gemäß	finnischer Dichter (Juhani) 1861-1921
afrik. Stechmü- cke (...- Fliege)	1					9. griech. Buch- stabe			schwed. Längen- maß		Abk.: akade- misch		
Welt- raum, Kosmos			Ge- brauchs- gegen- stand						Mono- gamie				7
Ent- stehung, Ent- wicklung	15					große Fässer				10		giftige Wald- staude (...stab)	

© RateFLUX 2024-574-006

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Foto: Noun

HINTER'S LICHT GEFÜHRT

Wie der Bürger täglich mit Informationen von zweifelhaftem Wert bedient wird.



Deutschland/pr - In zahlreichen Tageszeitungen werden täglich die Statistiken abgedruckt, wieviel Prozent des Stroms bereits aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Da gibt es dann Tage mit 70 Prozent. Sehr beachtlich, denkt ein Jeder. Offensichtlich trägt der Ausbau von Windkraft und Solarparks Früchte. Da kann es ja mit der Erreichung der geplanten und von der Politik vorgegebenen Ziele zur Klimaneutralität nicht mehr so weit hin sein.

Tja, das nennt man in der wissenschaftlichen Beweisführung „Rosinen picken“. Man sucht sich die günstigste Statistik heraus und erweckt einen positiven Eindruck, der jedoch nicht dem realen Bild entspricht. Man könnte auch sagen: „Obige Zahlen über den klimafreundlich erzeugten Strom haben wenig Aussagekraft in Bezug auf das wahre Ziel, die Klimaneutralität.“

Warum ist das so? Klimaneutralität bedeutet, den gesamten ENERGIEbedarf zu berechnen und zu bewerten. Leider wird in vielen Publikationen ENERGIEbedarf und STROMverbrauch gleichgesetzt oder verwechselt. Ein großer Fehler. Strom ist nur ein Teil davon, nämlich 24

Prozent des Endenergiebedarfs. In den 24 Prozent ist der für Wärme, unter anderem Wärmepumpen, Kälte und Verkehr; das betrifft Kraftfahrzeuge, benötigte Strom schon enthalten.

In 2023 haben wir in der Bundesrepublik circa 60 Prozent des Stroms mit erneuerbaren Energien erzeugt. Eine ansehnliche Zahl in Bezug auf den Strom. Doch leider sind das nur 14,4 Prozent des Endenergieverbrauchs. Gerade mal ein Siebtel. Deutlich zu wenig, um auf absehbare Zeit aus der Klimakrise zu kommen. Denn selbst bei zu 100 Prozent klimaneutralem Strom wäre das nur ein Viertel des ausgegebenen Ziels.

Also, weniger Schönfärberei, stattdessen intensiver an den Realitäten arbeiten. Frei von Ideologien und Parteiprogrammen nach Lösungen suchen und umsetzen.

Das Gebot der Stunde.

ELEKTROMOBILITÄT MIT STARKEN EINBUSSEN

Innung des Kfz-Handwerks für Ostfriesland zieht Bilanz zur Entwicklung des niedersächsischen Automarktes im Jahr 2023



Nicht viel Energie am Markt: Bei Elektromobilität sprang der Funke im vergangenen Jahr nicht über. Illustration: Kfz-Innung Ostfriesland

Ostfriesland - Der niedersächsische Automarkt hat zum Jahresende 2023 einen regelrechten Einbruch der Elektromobilität erleben müssen. Minus 35,9 Prozent für batterieelektrisch angetriebene Pkw (BEV) und minus 67 Prozent für Plug-In-Hybride (PHEV). „Es fehlt die Dynamik der vergangenen Jahre mit einem attraktiven Umweltbonus“, erklärte dazu Lothar Freese, Obermeister der Kfz-Innung für Ostfriesland. Stromer hatten nur noch einen Anteil von 27 Prozent (Vorjahr: 37,4).

Der starke Endspurt im Vorjahresmonat und das vorzeitige Ende der Umweltprämie für BEV im Dezember 2023 seien die Auslöser dieser E-Talfahrt, sagte Freese. Das Dezember-Ergebnis weise 6.981 Zulassungen vollelektrischer Pkw (Vorjahr: 10.893) und 1.654 Verkäufe von Plug-in-Hybriden (Vorjahr: 5.009) aus. In diese Lücke seien Verbrenner im Dezember gestoßen, denn plus 30,7 Prozent für Benziner und 20,5 Prozent für den Diesel seien bemerkenswerte Ergebnisse. Dies entspreche 8.592 Benziner-Fahrzeugen (Vorjahr: 6.573) und 4.463 Diesel-Fahrzeugen (Vorjahr: 3.704).

Im Jahresergebnis stehe die Bilanz der Elektromobilität „noch gut da“. Überdurchschnittlich stark sei der Anteil der Stromer mit plus 16 Prozent gestiegen. Dies seien 55.518 Stromer (Vorjahr: 47.860). Somit hätten die vollelektrischen Pkw im Jahresergebnis den Diesel überholt, der 53.040 Neuzulassungen (Vorjahr: 54.278) bilanzierte. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr in Niedersachsen 273.698 Neuwagen (Vorjahr: 265.906) erstmals zugelassen. Eine deutlich unterdurchschnittliche Steigerung um 2,9 Prozent.

JOHNNYS WOCHENBILANZ



Vorsorge treffen

So. Die Kuh ist vom Eis. Marc und Jens haben ihr Nicht-Fünf-Sterne-Hotel endlich vorgestellt. Damit geht für die Stadt Norderney eine mehr als 20-jährige Planungsphase zu Ende, die so bunt, klapprig und hässlich war, wie der das Grundstück lange Zeit umgebende und vor sich her faulende Bretterverschlag. Marlene war damals schon dafür, die alte Kur-Ruine stehen zu lassen und sie zum Lost-Place-Hotspot für Instagram-Touristen zu machen – gegen Eintritt, mit Fischbude und Biertheke, versteht sich. Wo meine Frau Recht hat, hat sie Recht: Mit dieser Idee wären der Stadt während der weiteren „Planungsphase“ zumindest etliche peinliche Schlagzeilen erspart geblieben.

Okay. Es wird schon gutgehen, diesmal. Grundsätzlich kann man gegen die Pläne nämlich nicht meckern, wobei sich für einige grundsätzlich immer noch die Frage stellt, ob wir auf der Insel ein weiteres Hotel überhaupt brauchen. Auf der Rentnerbank fragte Fiete letzte Woche, ob es in Zeiten von Overtourism nicht ein wenig aus der Zeit gefallen und neben der Spur wäre, an den Hotelplänen festzuhalten. Ich habe ihn daraufhin zurechtgewiesen und ihm klargemacht, dass hohe Übernachtungszahlen mit ganzheitlicher Vernunft nichts zu tun hätten. Fiete hat dann schnell eingesehen, dass es wichtig ist, mit einem hohen Bettenanteil die wirtschaftliche Zukunft der Insel zu sichern, zumal niemand weiß, wie viele Schlafplätze es auf Norderney tatsächlich gibt. Marlene findet auch, erst müsse man mal bei einigen Ferienwohnungen, die so mitlaufen und dem Stadtsäckel sowieso nichts bringen, Licht ins dunkel bringen. Also: Dann doch lieber 99 seriös versteuerte Betten obendrauf als touristische Fremd-Schkiet-Experimente.

Immer an die Zukunft denken!
Euer Johnny!



Mit einem Dach von Eberhardt
sieht alles gleich besser aus:
Heiratsanträge zum Beispiel...

Dächer für Menschen

 **EBERHARDT**
DER DACHDECKER

Im Gewerbegebiet 31a 26548 Norderney
04932 93 50 550 www.dachdecker-eberhardt.com



E	A	L	F	O	G	B										
S	P	E	E	D	O	D	E	U	R	F	I	L	O	U	S	
P	A	T	R	O	N	E	L	F	L	O	R	A	T			
R	I	O	P	W	A	S	E	E	R	E	B	U	S			
T	E	R	N	A	T	E	D	N	O	F	R	E	T	E	T	E
S	P	I	K	I	E	R	T	M	A	T	E	P				
S	C	H	L	O	T	B	V	O	E	L	L	E	R	E	I	
Z	O	A	N	O	R	A	K	M	I	N	E	N	A			
B	N	I	R	O	N	I	S	C	H	K						
M	O	N	A	R	C	H	C	U	H	D	L	E	R			
E	O	L	I	T	H	T	H	E	K	E	P	A	L	U		
N	B	E	B	B	E	S	D	A	E	S	N					
T	S	E	T	S	E	I	O	T	A	U	A	K	A	D		
A	L	L	U	T	E	N	S	I	L	E	I	N	E	H	E	
G	E	N	E	S	E	T	O	N	N	E	N	A	R	O	N	

Foto: J. Trettin



Jann Ennen

Seit über 30 Jahren
auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Herbst/Winter 2023/24

Milliardenlöcher

Unsere Regierung spielt in Form der Drei-Parteien-Koalition zur Zeit eine Art Roulette. Sie versucht am großen Rad zu drehen.

Der Wähler erinnert sich, dass in früheren Jahren beim Haushalt oft um die Erhöhung einzelner Posten um zig Millionen gestritten wurde.

Das kann unsere derzeitige Führung besser. Längst haben wir uns an Angaben in Milliarden gewöhnt. Ein 60 Milliardenloch hat das Urteil des Bundesverfassungsgerichts aufgerissen. Weitere Milliardenverfehlungen werden aufgedeckt. Auch die Länder haben zu kämpfen. Umbuchungen, Rückbuchungen, Vertuschung.

Das Heizungsgesetz wird Milliarden kosten. Auf Jahre hin, bei unterm Strich nahezu keiner Einsparung von CO₂. Ideologie ist dem Realitätssinn gewichen.

Es wird Zeit, dass wieder Fachleute den Ton angeben und nicht in ihrer Ideologie gefangene „Influencer“, so kommen einem einzelne Politiker zumindest vor, die mehr Geld nur für Eigenwerbung ausgeben als ein Facharbeiter in einem Vierteljahr verdient.

Der Wähler wird es verstehen, wenn man ihm reinen Wein einschenkt, statt die Suppe zu versalzen, die zukünftige Generationen auslöffeln müssen.

Super zentral gelegenes 2-Raum Appartement für die Ferienvermietung

Diese tolle Ferienwohnung liegt zentral im Stadtkern von Norderney. Sie wurde 2012 hochwertig eingerichtet mit Massivholzböden, Einbauschränken, Naturstein in Küche und Bad.

Das gepflegte Haus liegt im Herzen von Norderney nur einen Katzensprung entfernt von zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten.

Die Wohnung liegt sehr ruhig in einem Anbau im Hinterhof. Vom direkten Verkehrsgeschehen und Trubel der Stadt bekommen Sie hier nichts mit. Auch der Strand liegt nur wenige Meter entfernt.



Kaufpreis : 495.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

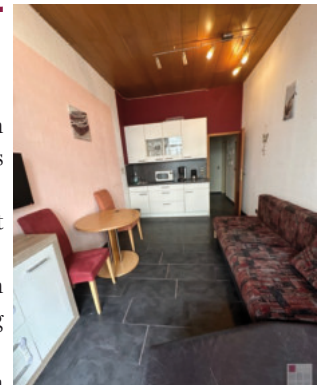
Zentral gelegenes 2-Raum Appartement mit Terrasse

Diese schöne Ferienwohnung teilt sich auf in einen großzügigen Wohnbereich mit Terrasse, ein separates Schlafzimmer und das Badezimmer mit Dusche und WC.

Die Wohnung verfügt über eine gepflegte Küchenzeile mit 4-Platten Ceranfeld und Mikrowelle.

Vom Wohnbereich aus gelangen Sie auf die Terrasse. Durch die bodentiefen Fenster ist die Wohnung den ganzen Tag lichtdurchflutet.

Die Wohnung liegt zentral und gleichzeitig strandnah auf dem Damenpfad. Beliebte Inselhotspots wie die Milchbar und die Marienhöhe sind fußläufig in wenigen Minuten erreichbar.



Kaufpreis: 445.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.



**Wir suchen für vorgemerkte Kunden
Wohn- und Geschäftshäuser
Mehrfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen**

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128